

## Pressemitteilung

### Statement Max v. Elverfeldt zum Runden Tisch Insektenschutz

Berlin, 24. Juni 2020. Anlässlich des Runden Tisch Insektenschutz erklärt Max v. Elverfeldt, Vorsitzender der Familienbetriebe Land und Forst:

„Die Land- und Forstwirtschaft kann Insektenschutz. Das Aktionsprogramm Insektenschutz sollte nun dafür genutzt werden, Anreiz- und Honorierungssysteme aufzubauen, statt nur mit Ordnungsrecht zu arbeiten. Wenn Ökologie zum Business Model für die Land- und Forstwirtschaft wird, ist das der wirksamere und auch nachhaltigere Weg.“

Die Familienbetriebe Land und Forst sind ein freiwilliger Zusammenschluss von Eigentümern, die mit ihren Betrieben für gut 50.000 Unternehmer, Mitarbeiter und Familienmitglieder stehen. Unsere Mitgliedsbetriebe tragen Verantwortung für rund 5 Prozent der land- und forstwirtschaftlichen Fläche in Deutschland. Sie bewirtschaften ihre Flächen nachhaltig und denken in Generationen. Unser Ziel ist es, Mehrwert für unsere Gesellschaft zu schaffen und das Bewusstsein für die Anliegen von familiengeführten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zu stärken. Der Verband setzt sich daher für den Schutz des privaten Eigentums und die Stärkung der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum ein. Im ständigen Dialog mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit engagieren sich die Familienbetriebe Land und Forst für eine verantwortungsvolle und generationsgerechte Politik.

**Pressekontakt:**

Juliane Ahrens  
Leiterin Kommunikation  
Familienbetriebe Land und Forst e.V.  
Claire-Waldoff-Str. 7  
10117 Berlin  
Tel.: 030 -246 30 46 11  
[ahrens@fablf.de](mailto:ahrens@fablf.de)  
[www.fablf.de](http://www.fablf.de)